

Schluß nach dem letzten Schuß

Präsidenten stellen das Feuer ein: VBK 62 Regensburg wird aufgelöst

Von unserem Redakteur Fritz Winter

REGENSBURG. Die Signale „Reh tot“ und „Sau tot“ konnten die Jagdhornbläser auswendig – das Signal „VBK tot“ muß noch komponiert werden: Mit dem letzten traditionellen „Präsidentenschießen“ auf der Standortschießanlage Neudorf ist in dieser Woche die 40jährige Geschichte des Verteidigungsbezirkskommandos Regensburg zu Ende gegangen. Es wird aufgelöst.

Das „Präsidentenschießen“ mit prominenten Teilnehmern war jahrzehntelang einer der gesellschaftlichen Höhepunkte im Jahr. Es diente vor allem der Kontaktpflege zwischen Militärs und Zivilisten. Darauf war das VBK zu Zeiten des „kalten Krieges“ angewiesen. Im Ernstfall hätten das Verteidigungsbezirkskommando und die nachgeordneten Verteidigungskreiskommandos die Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Behörden in allen Verteidigungsfragen koordiniert und mit eigenen Truppen besonders gefährdete Objekte an der „Heimatfront Oberpfalz“ geschützt.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhanges änderte sich die Bedrohungslage grundlegend: Zunächst wurden die Verteidigungskreiskommandos ersatzlos gestrichen, jetzt wird die Zahl der Verteidigungsbezirkskommandos verringert. Die Regensburger Aufgaben übernimmt das VBK in Landshut mit. Die Soldaten werden versetzt oder treten in Ruhe-



Der letzte scharfe Schuß, dann ist Schluß: Bürgermeister a.D. Walter Annuß im Anschlag.
Foto: Winter

stand. Als „Windei“ entpuppte sich beim letzten Präsidentenschießen die vor der Wahl verkündete „Frohbotschaft“, Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Ministerpräsident Edmund Stoiber hätten in Bonn erreicht, daß in Regensburg ein „Rumpf-VBK“ erhalten bleibe, das die Aufgaben des Standortältesten übernehme. Das, so hieß es, sei von Anfang an so geplant gewesen und betreffe nur einen Offizier, einen Feldwebel und einen Soldaten.

Auch wenn wegen des strömenden Regens einige Präsidenten und viele Politiker lieber in den warmen

Büros geblieben waren, prüften 71 Schützen ihre Treffsicherheit. Der letzte VBK-Kommandeur Oberst Hubertus von Mühlig konnte seinem Nachfolger Oberst Eckart Knabe aus Landshut als bestem Schützen die Hand schütteln. Den besten Zehner schoß Regierungspräsident Alfons Metzger, bester Sauschütze war Direktor Gerhard Heegen, bester Gewehrscütze Colonel Phillip Cocker, bester Pistolenschütze Oberst Eckart Knabe und bester Nicht-Waffenträger Wigbert Graf von Ledebur.

Menschen & Nachrichten

Samstag, 12./Sonntag, 13. September 1998

Ersatzposten für das VBK 62

REGENSBURG (mbw). Oberbürgermeister Hans Schaidinger hat einen Teilerfolg errungen: Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber teilte ihm jetzt mit, daß nach der Auflösung des Verteidigungsbezirkskommandos 62 in Regensburg als Ersatz beim Kommando Luftbewegliche Kräfte (KLK/4. Division) ein Außenposten eingerichtet wird. Der Ministerpräsident hatte sich eigens nochmals an Bundesverteidigungsminister Volker Rühe gewandt, der ihm jedoch nur bestätigen konnte, daß es bei der 1995 getroffenen Entscheidung zur Auflösung des VBK 62 in Regensburg bleiben müsse. Allerdings habe er die Anregung angenommen, beim Stab KLK/4. Division eine Stelle zur Wahrnehmung der Standortaufgaben einzurichten. Damit wird die Aufgabe „Standortältester Regensburg“ dem Kommandeur des KLK übertragen. Gleichzeitig wird das bisher zum VBK 62 gehörende Unterstützungspersonal dem KLK/4. Division unterstellt.

Neu eingerichtet wird der „Beauftragte der Streitkräfte für regionale Aufgaben“ sowie eine Ansprechstelle für den Verband der Reservisten der Bundeswehr.

Oberpfalz/Niederbayern

VBK-Rumpf für Regensburg

Ansprechstelle beim Kommando Luftbewegliche Kräfte

REGENSBURG (wi). Regensburg wird eine „Rumpfdienststelle“ des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) 62 der Bundeswehr behalten, das zum 1. Oktober aufgelöst wird. Beim Kommando Luftbewegliche Kräfte/4. Division soll eine Stelle eingerichtet werden, die für die zivilmilitärische Zusammenarbeit zuständig ist und als Ansprechpartner für die Reservistenarbeit dient. Der KLK-Kommandeur werde die Aufga-

ben des Standortältesten übernehmen. Das teilte Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) dem Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger mit. Stoiber hatte sich bei Verteidigungsminister Rühe dafür verwandt, daß eine Außenstelle des Verteidigungsbezirkskommandos in der Domstadt verbleibt. Die Aufgaben des aufgelösten Kommandos werden ab Oktober vom VBK 66 in Landshut übernommen.

Oberpfalz/Niederbayern

Marsch nach Landshut

Regensburg verliert weitere Bundeswehr-Dienststelle

LANDSHUT (mws). In Niederbayern und der Oberpfalz wird es nach den Worten des parlamentarischen Staatssekretärs im Verteidigungsministerium, Klaus Rose (CSU), keinerlei Truppenreduzierungen mehr geben. Die notwendigen Verlagerungen hätten stattgefunden, die vorgesehenen Strukturen seien erreicht, sagte er am Mittwoch bei einem Besuch des Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) 66 in Landshut.

Der Verteidigungsexperte ließ sich über das künftige Groß-VBK 66 „Niederbayern-Oberpfalz“ informieren. Ab 1. April 1999 wird es das VBK 62 (Regensburg) nicht mehr geben, das VBK 66 müsse die Aufgaben mit übernehmen. Im Zuständigkeitsbereich des neuen VBK liegen dann zwei Bezirksregierungen, 16 Kreisverwaltungen und sechs kreisfreie Stadtverwaltungen. Hinzu

kommen 17 Standorte mit aktiven Truppenteilen der Bundeswehr sowie drei Truppenübungs- beziehungsweise Schießplätze unter amerikanischer Verwaltung. Auch in der freiwilligen Reservistenarbeit erweitern sich dann mit über 8200 neuen Mitgliedern die Aufgaben.

„Leider kann der erheblich wachsende Arbeitsaufwand nicht durch eine Personalverstärkung aufgefangen werden, der Personalumfang wird sogar geringfügig reduziert“, so der stellvertretende VBK-Kommandeur, Oberstleutnant Karl-Heinz Breitfelder. Entlastung bekomme man nur durch die Aufstellung von zwei aktiven Verbindungskommandos in den Landkreisen Kelheim und Deggendorf. Ziel bleibe dennoch, den Auftrag ohne Qualitätseinbußen zu erfüllen, versicherte Breitfelder.

BezGeschSt Landshut	
Eingegangen:	
19. MRZ. 1998	
beantw.	erledigt